

Jung und Alt ist eine tolle Mischung

Hauptlauf: Niederländer Leusink läuft als Erster durch Ziel

-pal- **LENGERICH / TECKLENBURGER LAND.** 2250 Kilometer - so lang ist laut Google Maps die Entfernung zwischen Lengerich und ihrer russischen Partnerstadt Iwanowa, so viele Kilometer legten die acht russischen Sportler vergangenen Mittwoch mit dem Flieger zurück, fliegen die gleiche Strecke am Donnerstag wieder zurück. Hauptgrund für den Ausflug in das Tecklenburger Land war der Teutolauf des TV Hohne am vergangenen Samstag: Viel mehr Beweise für die Attraktivität des Laufes braucht man wohl nicht aufführen, Jahr für Jahr nehmen circa 1800 Läufer teil - verteilt auf

»Es war leider etwas rutschig, etwas aufgeweicht. Die Landschaft hat dafür vieles wieder gut gemacht.«

Dirk Jeiler, Läufer aus Emsdetten

mehrere Nationen.

Dieses Jahr gingen 651 Läufer an den Start für die Strecke über 29 Kilometer. Etwas mehr - 721 - trugen sich für den Waldlauf über zwölf Kilometer ein und die Strecke von sechs Kilometern sowie das Nordic Walking von 12,5 Kilometer lie-

fen 423 Sportlerinnen und Sportler. Summa summarum joggten, rannten, sprinteten oder liefen 1795 fitte Turnschuhe bei der 22. Auflage mit, für Organisator und TV Hohne-Mitglied Michael Brix ein Grund zur Freude: „Was damals aus einer Bierlaune entstanden ist, ist nun eine konstant stark besuchte Veranstaltung. Zum ersten Mal seit langem regnet es dieses Jahr zwar wieder, das hält hier keinen ab.“

Aber auch der Himmel meinte es gut mit den Sportlern - die Regenpause setzte pünktlich zum Lauf ein, hielt noch bis die letzten im Ziel waren. Was aber dadurch nicht verhindert werden konnte drückten einige Läufer nach ihrem Ziellauf aus: „Es war leider etwas rutschig, etwas aufgeweicht. Die Landschaft hat dafür vieles wieder gut gemacht. Für uns war es Premiere, ich möchte auf jeden Fall noch mal antreten“, lobte Dirk Jeiler, Mitglied des LG Emsdetten. Über seine Zeit von einer Stunde bei zwölf Kilometer war er sehr zufrieden, bei einem Blick auf die Teamwertung, bei der sein LG Emsdetten mit 51 angetretenen Läufern auf Platz eins landete, konnte er sich wohl noch einmal freuen. Zwar nicht zwölf sondern sechs Kilometer lief Björn

Möller (TV Mettingen) - mit Handicap: „Anfang des Jahres habe ich mir den Fuß gebrochen.“ - Hut ab vor der Leistung des ehemaligen deutschen Seniorenmeister über 800 Metern, er war einer der ersten im Ziel.

Ob er sich eine Medaille für seine Leistung geholt hat ist nicht klar, am Fotostand, der heiß begehrt war, war er bestimmt. Für Verpflegung war auch nach dem Sport gesorgt, dafür das keiner größere Verletzungen davon tragen musste sorgte der

»Für uns bedeutet Sport sehr viel: Gesundheit, Spaß und man lernt immer neue Leute kennen.«

Pavel Borodenkov aus Iwanowo

DRK. Mit sieben Stationen an der Bahn entlang und drei Fachleuten an der Ziellinie konnten sie direkt vor Ort sein - neben einigen Zerrungen verlief für sie der Nachmittag zum Glück ruhig. Neben den Helfern des DRK gab es wie jedes Jahr aber auch viele „Helfer, die nicht direkt zu sehen sind“, so Brix. Posten an den „kritischen Stellen der Strecke“ mit Motivationskunst und reichlich Wasser und Bananen, die Helfer an der Ku-





Voll motiviert spurteten die Sportlerinnen und Sportler des 22. Teutolaufs los. Hier starten die Flitzer des sechs-Kilometer-Laufes mit den roten Nummern. Die blauen liefen dagegen zwölf und die mit gelber Nummer die 29 Kilometer.

Fotos: Luca Pals

henteke und in der Küche, lie Entwickler der Bilder und vieles mehr - insgesamt eien es mehr als 160 Helfer, lie im Hintergrund arbeiten und für eine „familiäre Stimmung“ (Brix) sorgen, und weiter: „Es ist von Läufer für Läufer, das merken alle. An den Strecken gibt es auch Bier und Dominosteine - alles was das Herz begehrt.“

Aber zurück zu den Gästen aus dem Ausland: Pavel Bodenkov aus Russland lief zum zweiten Mal mit, dieses Jahr die Strecke über sechs Kilometer und er schwärmt von der Strecke: „Für uns bedeutet Sport sehr viel - Gesundheit, Spaß und man ernt immer neue Leute kennen. Deswegen laufen wir bei mehreren Läufen mit, hier ist es von der Landschaft sehr schön.“ Amerikaner, Schweden, Spanier, viele waren dabei - die größte Gruppe zählten aber die Nachbarn aus Niederlande. Brix: „Es sind 246 dabei. Der Reiz liegt eben auch in der Landschaft. Bei unseren Nachbarn geht es ja meistens nicht bergauf.“ So sah es auch der Holländer Erik Leusink: „Es ist eine super tolle Veranstaltung. Bei uns zu Hause gibt es diese Berge nicht, deswegen ist es immer etwas anderes hier zu lau-

fen.“ Laufen ist am Ende nett ausgedrückt - wahrlich gerannt ist er am Samstag, denn am Ende war er der Sieger über 29 Kilometer: „Es ist mein viertes Mal hier, zuletzt 2015 habe ich auch ge-

»Diese Jahr laufe ich nur sechs Kilometer, nächstes Mal wird wieder angegriffen.«

Rolf Strothmann (Ü 70) aus Lienen

wonnen - mein Ziel war es dieses Mal mich zu verbessern.“ Das hatte er geschafft, mit einer Zeit von einer Stunde, 46 Minuten und sechs Sekunden war er zwei Minuten schneller - das Trai-



Es lief wirklich jeder mit.



Streckenposten sorgten für Ordnung

ning hatte sich ausgezahlt: „Ich habe mich in meinem Urlaub in Portugal vorbereitet. Da konnte ich mich auch zwei Wochen auf die Höhen einstellen.“

Nicht ganz so fix waren die Nordic Walker unterwegs, unter ihnen auch Jens Dzatowsky aus Goldenstedt: „Es war wegen dem Wetter teilweise schwierig, aber am Ende eine coole Veranstaltung - mit mir selber bin ich mehr als zufrieden.“ Ein ganz besonderer Tag war es für Hans-Werner Rehers, der an seinem 70. Jahrestag auch an den Start ging - er lief bereits mehr als 300 Marathons: Jung und Alt hatten

sich versammelt.

Der Sport hält fit, beweist auch der über 70jährige Rolf Strothmann aus Lienen: „Diese Jahr laufe ich nur sechs Kilometer, nächstes Mal wird wieder angegriffen“, sagte er vor dem Start. Mit Einlauf im Ziel ordnete er seine Zeit von 41 Minuten als „ganz okay“ ein.

Über die Strecke von sechs Kilometern gewann Florian Bochert aus Bielefeld mit einer Zeit von 20:28 Minuten, die Strecke von zwölf Kilometern lief Tom Thiemann mit 43:18 am schnellsten. Alle Sieger wurden mit Präsentkörben und Urkunden geehrt.

Im Ziel wird jeder mit seinem Namen begrüßt

22. Teutoburger Waldlauf: Streckenverlauf geändert



Die Stimmung war auch beim 22. Teutolaf des TV Hohne wieder bestens, wie diese Läufer kurz vorm Zieleinlauf zeigen.

Foto: Luca Pals

-pal- LENGERICH. 1795 Läufer gingen an den Start zum 22. Teutolaf am vergangenen Samstag, viele von ihnen liefen auch die Strecke der 29 Kilometer und konnten, wenn sie denn alte Hasen des Laufes sind, Neuerungen und Änderungen erkennen: Die Strecke, welche über den

Hermannsweg bis nach Bad Iburg führte, verlief dieses Jahr nicht durch den Kurpark, weil dort zurzeit Baumaßnahmen für die 2018 stattfindende Landesgartenschau den Lauf blockiert hätten – sparen konnten sich die Sportler dadurch auch den Lauf über die Treppen.

Über Holperdorp auf den Hermannsweg zurück führte die Strecke die Läufer wieder zurück nach Lengerich.

Beim Ziellauf konnten sich die Läufer gewiss sein – ihre Zeiten sind genau und passen auf sie. Zu verdanken haben sie es dem System „Championship“. Dabei trägt

jeder Läufer einen Chip mit seiner individuellen Nummer, läuft er über die Startmatte beginnen die Minuten zu zählen und hören mit seinem Ziellauf auf. Im Ziel konnte Sprecher Ralf Niggelaber so auch alle Sportler mit dem eigenen Namen be-

DIE ERG

Teutolaf 29 Kilometer

Frauen: 1. Sabrina Jäger (Hannover, 1. W35) 2:16:01, 2. Sophia Salzwedel (LSF Münster, 1. W30) 2:16:50, 3. Kerstin Biekötter (Marathon Ibbenbüren, 1. Frauen) 2:20:12, 4. Annika Hermann (Oerlinghausen, 2. Frauen) 2:20:39, 5. Carolin Körner (HSP Münster Laufteam, 3. Frauen) 2:22:12, 6. Vanessa Lorkees (Av Athletics, 1. W40) 2:27:28, 7. Hannah Oelkers (4. Frauen) 2:27:38, 8. Eva-Maria Gaszek (LSF Münster, 1. W50) 2:29:19, 9. Lydia Klessens (SV Friesland, 2. W50), 10. Sara Kaute (Active Laufteam, 2. W30) 2:30:56, ... 16. Eva Januschak (TV Lengerich, 5. W30), 2:38:43, ... 22. Anke Brüning (TV Lengerich, 3. W50) 2:44:01.

Männer: 1. Erik Leusink (HAC ‚63 Hoogeveen, 1. M45) 1:46:05, 2. Dirk Strothmann (Ravensberg, 1. M45) 1:57:36, 3. Ingo Assmann (Melle 03, 1. M35) 1:59:05, 4. Dejen Issak (TV Hohne, 2. Männer) 2:02:30, 5. Sven Fels (Coesfeld, 3. Männer) 2:02:35, 6. Michael Prott (LSF Münster, 1. M40) 2:02:46, 7. Dominik Salewsky (Osnabrücker SC, 2. M35) 2:03:02, 8. Maik Lepper (TV Lengerich, 4. Männer) 2:04:15, 9. Stefan Goda (Marathon Ibbenbüren, 2. M45) 2:04:35, 10. Carsten Böttich (LC Nordhorn, 2. M40) 2:04:40, ... 16. Jörg Kamp (TV Mettingen, 3. M45) 2:07:36, ... 18. Michael Wellmeier (Marathon Ibbenbüren, 4. M40) 2:08:04, ... 21. Michael Siegbert (GW Steinbeck, 5. M40) 2:08:53, ... 23. Werner Konermann (Westfalia Hopsten), 6. M45) 2:09:44, ... 33. Stefan Thal (TV Lengerich, 8. Männer) 2:13:39.

Waldlauf 12,5 Kilometer

Frauen: 1. Frederike Anne Straeten (LG Brillux Münster, 1. Frauen) 49:36, 2. Anika Fels (Coesfeld, 2. Frauen) 50:00, 3. Marjan Oostinga (Runploug Carrelswear, 1. W45) 50:54, 4. Sinthya Vairavanathan (USC Bochum, 3. Frauen) 52:20, 5. Kira Konermann (Teuto Riesenbeck, 4. Frauen), 53:08, 6. Anna Veltmann (Spelle-Venhaus, 5. Frauen) 53:39, 7. Sabine Engels (Ravensberg, 2. W45) 55:02, 8. Milou Lendfers (hac 63, 1. W40) 56:01, 9. Vanessa Bräutigam (6. Frauen) 65:12, 10. Doreen Lagemann (Wattenscheid, 7. Frauen) 56:18, ... 13. Kerstin Müller (Marathon Ibbenbüren, 1. W30) 58:10, ... 22. Sonja Pott (SVC Laggenbeck, 1. W35) 1:01:53, ... 34. Hanna Breckweg (Marathon Ibbenbüren, 4. W30) 1:04:51.

Männer: 1. Tom Thiemann (LG Brillux Münster, 1. MJA) 43:18, 2. Jens Spinneker (Marathon Ibbenbüren, 1. Männer) 44:04, 3. Nils Nolte (Tri-S-Fun SVKT, 1. M30) 45:37, 4. Burghard Steinchen (1. M35) 46:30, 5. Niklas Eikmeier (TG Ennigloh, 2. Männer) 46:33, 6. Achim Lehmann (Teuto Riesenbeck, 1. M40) 47:15, 7.

ird jeder mit men begrüßt auf: Streckenverlauf geändert



uf des TV Hohne wieder bestens, wie diese Läufer kurz

Foto: Luca Pals

sweg bis nach Bad
urte, verlief dieses
t durch den Kur-
l dort zurzeit Bau-
nen für die 2018
nde Landesgarten-
en Lauf blockiert
paren konnten sich
ler dadurch auch
über die Treppen.

Über Holperdorp auf den
Hermannsweg zurück führte
die Strecke die Läufer wieder
zurück nach Lengerich.

Beim Ziellauf konnten sich
die Läufer gewiss sein – ihre
Zeiten sind genau und passen
auf sie. Zu verdanken
haben sie es dem System
„Championship“. Dabei trägt

jeder Läufer einen Chip mit
seiner individuellen Nummer,
läuft er über die Start-
matte beginnen die Minuten
zu zählen und hören mit seinem
Ziellauf auf. Im Ziel
konnte Sprecher Ralf Nigge-
naber so auch alle Sportler
mit dem eigenen Namen be-

grüßen. Der Chip sei darüber
hinaus auch für weitere Läu-
fer außerhalb des Teutolaufs
für die Sportler zu behalten,
so Niggenaber.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de

DIE ERGEBNISSE

Teutolauf 29 Kilometer

Frauen: 1. Sabrina Jäger (Hannover, 1. W35) 2:16:01, 2. Sophia Salzwedel (LSF Münster, 1. W30) 2:16:50, 3. Kerstin Biekötter (Marathon Ibbenbüren, 1. Frauen) 2:20:12, 4. Annika Hermann (Oerlinghausen, 2. Frauen) 2:20:39, 5. Carolin Körner (HSP Münster Laufteam, 3. Frauen) 2:22:12, 6. Vanessa Lorkees (Av Athletics, 1. W40) 2:27:28, 7. Hannah Oelkers (4. Frauen) 2:27:38, 8. Eva-Maria Gaszek (LSF Münster, 1. W50) 2:29:19, 9. Lydia Kleßens (SV Friesland, 2. W50), 10. Sara Kaute (Active Laufteam, 2. W30) 2:30:56, ... 16. Eva Januschak (TV Lengerich, 5. W30), 2:38:43, ... 22. Anke Brüning (TV Lengerich, 3. W50) 2:44:01.

Männer: 1. Erik Leusink (HAC ,63 Hoogeveen, 1. Männer) 1:46:05, 2. Dirk Strothmann (Ravensberg, 1. M45) 1:57:36, 3. Ingo Assmann (Melle 03, 1. M35) 1:59:05, 4. Dejen Issak (TV Hohne, 2. Männer) 2:02:30, 5. Sven Fels (Coesfeld, 3. Männer) 2:02:35, 6. Michael Prott (LSF Münster, 1. M40) 2:02:46, 7. Dominik Salewsky (Osnabrücker SC, 2. M35) 2:03:02, 8. Maik Lepper (TV Lengerich, 4. Männer) 2:04:15, 9. Stefan Goda (Marathon Ibbenbüren, 2. M45) 2:04:35, 10. Carsten Böttich (LC Nordhorn, 2. M40) 2:04:40, ... 16. Jörg Kamp (TV Mettingen, 3. M45) 2:07:36, ... 18. Michael Wellmeier (Marathon Ibbenbüren, 4. M40) 2:08:04, ... 21. Michael Siegbert (GW Steinbeck, 5. M40) 2:08:53, ... 23. Werner Konermann (Westfalia Hopsten), 6. M45) 2:09:44, ... 33. Stefan Thal (TV Lengerich, 8. Männer) 2:13:39.

Waldlauf 12,5 Kilometer

Frauen: 1. Frederike Anne Straeten (LG Brillux Münster, 1. Frauen) 49:36, 2. Anika Fels (Coesfeld, 2. Frauen) 50:00, 3. Marjan Oostinga (Runploug Carrelswear, 1. W45) 50:54, 4. Sinthuya Vairavanathan (USC Bochum, 3. Frauen) 52:20, 5. Kira Konermann (Teuto Riesenbeck, 4. Frauen), 53:08, 6. Anna Veltmann (Spelle-Venhaus, 5. Frauen) 53:39, 7. Sabine Engels (Ravensberg, 2. W45) 55:02, 8. Milou Lendfers (hac 63, 1. W40) 56:01, 9. Vanessa Bräutigam (6. Frauen) 65:12, 10. Doreen Lagemann (Wattenscheid, 7. Frauen) 56:18, ... 13. Kerstin Müller (Marathon Ibbenbüren, 1. W30) 58:10, ... 22. Sonja Pott (SVC Laggenbeck, 1. W35) 1:01:53, ... 34. Hanna Breckweg (Marathon Ibbenbüren, 4. W30) 1:04:51.

Männer: 1. Tom Thiemann (LG Brillux Münster, 1. MJA) 43:18, 2. Jens Spinneker (Marathon Ibbenbüren, 1. Männer) 44:04, 3. Nils Nolte (Tri-\$-Fun SVKT, 1. M30) 45:37, 4. Burghard Steinchen (1. M35) 46:30, 5. Niklas Elkmeier (TG Ennighloh, 2. Männer) 46:33, 6. Achim Lehmann (Teuto Riesenbeck, 1. M40) 47:15, 7.

Hans Peterigelbrink (Georgsmarienhütte, 1. M50) 47:30, 8. Maik Lammers (TuS Haren, 1. MJB) 47:51, 9. Josua Gösmann (USC Bochum, 3. Männer) 48:04, 10. Rembert Noldes (GT-YellowWings Racing, 2. M30) 48:12; ... 24. Tobias Höflich (SVC Laggenbeck, 4. M40) 51:20, ... 29. Sven Vogt (Hundefreunde Lengerich, 6. M40) 52:04.

Jedermannlauf 6 Kilometer

Frauen: 1. Amanda Virtanen (LG Bruillux Münster, 1. Frauen) 24:25, 2. Sarah Backsmann (LG Bruillux Münster, 2. Frauen) 24:26, 3. Linda Börgel-Siemon (Marathon Ibbenbüren, 1. W35) 27:45, 4. Petra Kloppenborh (LG Emsdetten, 1. W50) 28:00, 5. Barbara Riesmeier (LSF Münster, 1. W45) 28:18, 6. Pauline Raecke (TV Lengerich, 1. Schülerinnen A) 30:28, 7. Kirsten Genz (TriFinish Münster, 1. W30) 30:46, 8. Anna Breidenbach Halbersmann (SV Friesland, 1. W60) 31:16, 9. Susanne Willer (3. Frauen) 31:16, 10. Svenja Lauxtermann (TV Lengerich, 1. WJB) 31:32, ... 18. Mareike Martens (Fa. Bischof + Klein, 5. Frauen) 33:57, 19. Annette Lienkamp (Marathon Ibbenbüren, 3. W50) 34:10, 20. Larissa Wacker (Fa. Bischof + Klein, 6. Frauen) 34:09, 21. Beate Schiffmann (Marathon Ibbenbüren, 4. W50) 34:10, 22. Guilia-Feli Seyffarth (TV Lengerich, 1. Schülerinnen C) 34:14.

Männer: 1. Florian Borchert (Bielefeld, 1. MJB) 20:28, 2. Timo Gottwald (Teuto Riesenbeck, 1. Männer) 21:23, 3. Michael Spenver (Spenvers Hofladen, 2. Männer) 22:12, 4. Felix Becker (Rheine-Elte, 1. Schüler A) 22:38, 5. Paul Kamp (TV Mettingen, 2. MJB) 22:39, 6. Elias Deyzel Lantada (Bielefeld, 3. MJB) 23:06, 7. Lukas Meyer (3. Männer) 23:27, 8. Lars Franken (1. Schüler B) 23:30, 9. Christian Spangenberg (LG Coesfeld, 1. M50) 23:37, 10. Björn Möller (TV Mettingen, 1. M40) 23:49, 11. Moritz Pieper (Teuto Riesenbeck, 1. MJA) 24:38, 12. Kai Schrammeyer (Marathon Ibbenbüren, 1. M30) 25:27, 13. Lukas Donnermeyer (TV Mettingen, 2. Schüler A) 25:33, 14. Dieter Gottwald (Teuto Riesenbeck, 1. M55) 25:37, ... 17. Leo Kamp (TV Mettingen, 2. Schüler B) 26:26, ... 21. Frank Niehues (Marathon Ibbenbüren, 2. M45) 27:01.

Walking 12,5 Kilometer

Einlauffliste: 1. Martin Braun 1:28:08, 2. Siggie Kochskämper 1:31:06, 3. Norbert Schriever 1:31:30, 4. Reiner Hehmann 1:32:29, 5. Frank Steinkamp 1:32:38, 6. Klaus Weidemann 1:32:38, 7. Werner Wittkötter 1:33:40, 8. Martin Laumeier 1:36:11, 9. Günter Hetmann 1:36:39, 9. Holger Brune 1:36:57, 10. Petra Müller 1:36:57, 11. Johannes Kühn 1:37:34, 12. Sabine Kohlhaas 1:37:34.